

Internet und seelische Gesundheit

Forschung jenseits von Technikangst
und Bedenkenlosigkeit

22. Berliner Kolloquium der
Daimler und Benz Stiftung
25. April 2018



Daimler und
Benz **Stiftung**

Internet und seelische Gesundheit

Forschung jenseits von Technikangst und Bedenkenlosigkeit

Bahnbrechende technische Entwicklungen haben nicht nur unsere Alltagsabläufe und Gewohnheiten verändert, sondern auch unsere Wahrnehmungen und Gefühle – und in der Konsequenz die menschliche Existenz selbst. Nie wurde jedoch so lange und intensiv über die Auswirkungen einer technologischen Entwicklung auf die seelische Gesundheit diskutiert wie nach der Einführung des Internets.

Diese Diskussion zieht sich durch alle Teile der Gesellschaft, von den großen Feuilletons zu den neuen Medien bis an die Küchentische der Familien. Die psychiatrische Forschung hing dieser Entwicklung lange hinterher. Mit den üblichen quantitativen Methoden lassen sich die Auswirkungen so tiefgreifender gesellschaftlicher Veränderungsprozesse in ihrer Komplexität nur schwer erfassen.

Beim 22. Berliner Kolloquium „Internet und seelische Gesundheit“ widmen sich Forscher und Denker verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen gesellschaftlichen Reaktionen auf technische Innovationen und ordnen sie in einen größeren Kontext.

Die entscheidende Frage ist der Umgang mit technischem Fortschritt in einer Zeit, in der Entwicklungen so schnell voranschreiten, dass es kaum noch möglich ist, jede einzelne gründlich zu untersuchen, bevor sie allgemeine Verbreitung findet. Ziel der Veranstaltung ist es, Vorschläge zu unterbreiten, wie solch ein Vorgehen in Zukunft aussehen kann und welche Rolle Wissenschaftler, politische Entscheidungsträger und Interessenvertreter der Wirtschaft dabei spielen können und müssen.



PROGRAMM

11.00 PRESSEGESPRÄCH

13:00 ERÖFFNUNG

Prof. Dr. Rainer Dietrich, Daimler und Benz Stiftung
Dr. Jan Kalbitzer, Charité – Universitätsmedizin Berlin
Prof. Dr. Tobias Matzner, Universität Paderborn

13:20 Kathrin Passig, Schriftstellerin

**Die Gegenwart ist schon da –
sie ist nur ungleichmäßig verteilt**

13:50 LESUNG

14:00 Prof. Dr. Felix Stalder, Zürcher Hochschule der Künste

Komplexität und Demokratie

14:30 DISKUSSION

15.00 KAFFEEPAUSE

15:30 Priv.-Doz. Dr. Mazda Adli, Fliedner Klinik Berlin,
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Passen wir zum Leben in der Moderne?

16:00 KÜNSTLERISCHE INTERVENTION

16:10 Jens Bergmann, Wirtschaftsmagazin „brand eins“
Ich bin nicht okay, du bist nicht okay

16:40 DISKUSSION

17:10 KAFFEEPAUSE

17:30 Dr. Jan Kalbitzer, Charité – Universitätsmedizin Berlin
**Contentance! Vom gesunden Umgang mit Technik
jenseits von Panikmache und blinder Euphorie**

17:50 DANKESWORTE

Prof. Dr. Rainer Dietrich, Daimler und Benz Stiftung
Dr. Jan Kalbitzer, Charité – Universitätsmedizin Berlin

18:10 MUSIK MIT LESUNG

18:20 ENDE

ANMELDUNG UND TEILNAHMEGEBÜHR

Die Teilnahmegebühr für die Tagung beträgt 50 € (ermäßigt für Studenten mit einem gültigen Studentenausweis 15 €) und kann bis zum 19.4.2018 auf das Konto der Daimler und Benz Stiftung bei der Volksbank Kurpfalz H+G Bank (IBAN: DE34 6729 0100 0061 1876 18) überwiesen werden. Bitte vermerken Sie als Verwendungszweck „BK22“ sowie Ihren Vor- und Nachnamen.

Nach dem 19.4.2018 kann die Gebühr nur noch bei der Registrierung zum Tagungsbeginn vor Ort in bar beglichen werden. Hierfür oder bei Absagen vor diesem Termin wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 € berechnet. Bei einer Absage nach diesem Datum ist leider keine Erstattung mehr möglich; die Meldung eines Ersatzteilnehmers ist jedoch kostenfrei. Journalisten sind von der Gebühr freigestellt.

Die Gebühr enthält die Tagungsunterlagen sowie Speisen und Getränke während der Tagung. Sie können sich mit der beigefügten Antwortkarte oder online unter www.daimler-benz-stiftung.de anmelden.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung und Überweisung erhalten Sie eine Bestätigung per E-Mail. Da die Zahl der Sitzplätze im Vortragssaal begrenzt ist, können Anmeldungen nur in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden.

ORGANISATION

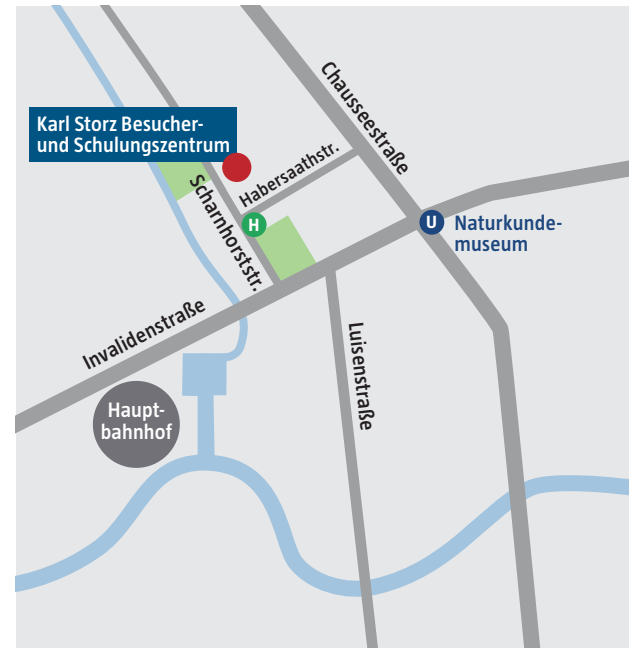
Susanne Hallenberger
Daimler und Benz Stiftung
Dr.-Carl-Benz-Platz 2
68526 Ladenburg
Telefon: 06203 1092-0
Telefax: 06203 1092-5
hallenberger@daimler-benz-stiftung.de

Weitere Informationen siehe
www.daimler-benz-stiftung.de

VERANSTALTUNGORT

Karl Storz Besucher- und Schulungszentrum
Scharnhorststraße 3
10115 Berlin
Telefon: 030 84712431-0
Telefax: 030 84712431-13

- H** Bus: Linie 120 ab Hauptbahnhof, Haltestelle Scharnhorststraße/Habersaathstraße
- U** U-Bahn: Linie 6, Haltestelle Naturkundemuseum



Berliner Kolloquium

Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik treffen sich einmal im Jahr zum Berliner Kolloquium. Die fachübergreifenden Themen dieser Veranstaltungsreihe wechseln jährlich und werden vor dem Hintergrund des Spannungsfelds Mensch, Umwelt und Technik behandelt. Seit 20 Jahren ist das Berliner Kolloquium der Daimler und Benz Stiftung als wissenschaftliche Veranstaltung in der Hauptstadt fest etabliert.

Daimler und Benz Stiftung

Impulse für Wissen – die Daimler und Benz Stiftung verstärkt Prozesse der Wissensgenerierung. Ihr Fokus richtet sich dabei auf die Förderung junger Wissenschaftler, fachübergreifende Kooperationen sowie Forschungsprojekte aus sämtlichen wissenschaftlichen Disziplinen. Die operativ tätige und gemeinnützige Stiftung zählt zu den großen wissenschaftsfördernden Stiftungen Deutschlands.